

Für genügend Sicherheit ist Prävention wichtig

Zum Leserbrief «Wie Luzern sicher bleibt», Ausgabe vom 30. November

In ihrem Leserbrief schreibt Frau Dalla Bona, die Luzerner Polizei solle auf unsinnige Kontrollen beim Ladenschluss und übermässige Verkehrskontrollen verzichten, damit Einsparungen gemacht werden können. Es muss zu denken geben, wenn einem Mitglied des Kantonsrates die Argumente ausgehen und es zu einfacher Stammtisch-Rhetorik greifen muss.

Auf ihrer Homepage sagt Frau Dalla Bona zum Thema Sicherheit unter anderem wörtlich, eine konsequente Durchsetzung der bestehenden Rechtsordnung sei zwingend! Mit dieser Aussage gibt sich Frau Dalla Bona die Antwort gleich selber. Sicherheit ist ein Gesamtpaket, und dazu gehört nicht nur die Gewalt- und Kriminalitätsbekämpfung. Wenn Frau Dalla Bona eine verstärkte Kriminalitätsbekämpfung fordert, sollte sie sich bewusst sein, wie personal- und kostenintensiv das ist. Darauf hat der Verband Luzerner Polizei bereits vor einem Jahr in aller Deutlichkeit hingewiesen. Die präventive Präsenz ist beziehungsweise wäre eine günstige Alternative zur Bekämpfung der Kriminalität. Ein Verbrechen, das nicht begangen wird, muss gar nicht erst aufgeklärt werden.

Federico Domenghini, Präsident Verband Luzerner Polizei, Luzern

Diesen Artikel finden Sie auf Neue Luzerner Zeitung Online unter:

<http://www.luzernerzeitung.ch/magazin/meinung/luzern/Fuer-genuegend-Sicherheit-ist-Praevention-wichtig;art65423,639191>